_	tadt Magdeburg erbürgermeister –	Drucksache DS0242/10	<b>Datum</b> 25.05.2010
Dezernat: V	Amt 50	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung	Behandlung	Zuständigkeit
	Tag		
Der Oberbürgermeister	08.06.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	10.06.2010	öffentlich	Beratung
Gesundheits- und Sozialausschuss	16.06.2010	öffentlich	Beratung
Verwaltungsausschuss	18.06.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	24.06.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

#### Kurztitel

Kooperationsvertrag Landeshauptstadt Magdeburg/Agentur für Arbeit Magdeburg ab 01.01.2011

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur möglichen Fortsetzung der Zusammenarbeit von Stadt und Agentur in einer gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter) zur Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II unverzüglich einen neuen Kooperationsvertrag ab 01.01.2011 vorzubereiten und zu verhandeln. Die Erarbeitung und Verhandlung dieses Kooperationsvertrages soll die langjährigen Erfahrungen der Stadt mit der ARGE und der Agentur seit 2005 berücksichtigen. Verhandlungsbasis sind die folgenden Forderungen:

- 1. Aktive Arbeitsmarktpolitik/Einsatz des Eingliederungstitels
- 2. Zielvereinbarungen
- 3. Maßnahme-Controlling entwickeln
- 4. Leistungen für Unterkunft und Heizung / Einmalige Beihilfen
- 5. Kommunaler Finanzierungsanteil (KFA) / Verwaltungskostenbudget ARGE
- 6. Zugriff auf leistungsrelevante Software/Auswertung aus dem operativen Datensatz

# Finanzielle Auswirkungen

Organisat	tionseinheit	Pflichtaufgabe			ja		nein	
Produkt N	Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme						
		ja, Nr.				nein		
Maßnahm	nebeginn/Jahr	Au	ıswirkungen auf den E	Ergebnis	haushalt			
	2011	JA NEIN			X			
_	nisplanung/Kons eckungskreis:	sumtiver Haushalt						
		I. Aufv	wand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	voror	davon veranschlagt		Bedarf	
20				Verail	iscinagi	Бе	uarr	
20								
20								
20								
Summe:		l						
		II. Ertrag (i	nkl. Sopo Auflösung)	_				
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon				
20				veran	schlagt	<u>Be</u>	darf	
20								
20								
20								
Summe:								
Summe.								
	tionsplanung nsnummer: nsgruppe:							
	I. Zu	gänge zum Anlagev	ermögen (Auszahlung	en - gesa	ımt)			
Jahr	Euro	uro Kostenstelle	Sachkonto	davon				
	2020	220200220	2000	veran	schlagt	Be	darf	
20								
20								
20								
20								
Summe:								
	II. Zuwendung	en Investitionen (E	inzahlungen - Förderr	nittel un	d Drittmi	ittel)		
						davon		
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veran	schlagt		darf	
20								

20... 20... 20... Summe:

III. Eigenanteil / Saldo							
Jahr	ahr Euro Kostenstelle Sachkonto		da	davon			
Jaiii	Euro	Kostenstene	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf		
20							
20							
20							
20							
Summe:							
		IV. Verpflichtur	ngsermächtigungen	(VE)			
				davon			
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf		
gesamt:							
20							
für							
20							
20							
20							
Summe:							
	τ:	/ Ewbabliablesi4aana					
hic 60.7			enze (DS0178/09) Ge	esamtwert			
<b>—</b>	Γsd. € (Sammelp Γsd. € (Einzelver	,					
> 300 1	isu. € (Ellizeivei)	anschragung)	Anlage Gr	undsatzbeschluss Nr			
				ostenberechnung	•		
-15 M	lio ∉ (erhebliche	e finanzielle Bedeutu		ostenocreemiung			
7 1,5 1	no. e (emedicine	imanziene Bedeuta		irtschaftlichkeitsverg	deich		
				lgekostenberechnung			
			1	<u> </u>	<u> </u>		
C. Anlage	evermögen						
Investition	nsnummer:				Anlage neu		
Buchwert	in €				JA		
Datum In	betriebnahme:						
Auswirkungen auf das Anlagevermögen							
Jahr	Euro Kostenstelle Sachkonto			kreuzen			
20				Zugang	Abgang		
20							
fodomfiihaa	endes(r) 50	Sachbearbeit	ter IIn	terschrift AL / FBL			
redeficition(1)		a Borris					
Amviacili	OCICICII	Tian Boiling					
Verantwortliche(r)							
	` '	I I41 C.	Hom Dattain				
Beigeordnete(r) BG V Unterschrift Herr Brüning							

Termin für die Beschlusskontrolle 31.12.2010

#### Begründung:

Der bestehende Aufgaben- und Errichtungsvertrag endet zum Ende dieses Jahres. Unabhängig von der möglichen Bewerbung um die Option bedarf es der Verhandlungsaufnahme zur Gestaltung der Kooperationsbeziehungen bei Fortführung der ARGE in Form der gemeinsamen Einrichtung. Zum einen ist dies erforderlich, um eine entsprechende Handlungsgrundlage zu besitzen, zum anderen sind die zeitlichen Abläufe für das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren für die Option dergestalt, dass eine abschließende Entscheidung erst zum **31.03.2011** zu erwarten ist. Beschließt der Stadtrat mit 2/3-Mehrheit die Bewerbung zum 31.12.2010, wird es zu parallelen Arbeitserfordernissen kommen.

Für die Verhandlung mit dem Partner Agentur für Arbeit Magdeburg bestehen aus Sicht der Stadt bestimmte Forderungen und Erwartungen hinsichtlich der Verbesserung der Zusammenarbeit auf "gleicher Augenhöhe". Die Aufnahme der Verhandlungen muss zeitnah erfolgen, da einige Aspekte termingebunden abzustimmen sind wie z.B. die Verlängerung des Mietvertrages.

Erläuterungen zu den Forderungen:

### 1. Aktive Arbeitsmarktpolitik/Einsatz des Eingliederungstitels

Eine verbindliche und gleichberechtigte Mitentscheidung der Landeshauptstadt Magdeburg über die Ausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik vor Ort und den Einsatz des Eingliederungstitels in einem arbeitsmarktorientierten Gesamtkonzept.

### 2. Zielvereinbarungen

Ausbau des Instruments der Lokalen Zielvereinbarungen auch mit Blick auf die Kostensenkung bzw. -begrenzung bei den passiven Leistungen (Hilfen für Unterkunft und Heizung sowie Beihilfen) sowie als Instrument der aktiven und bedarfsgerechten Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung vor Ort. Zentrale und lokale Ziele dürfen nicht als Gegensätze verstanden werden.

## 3. Maßnahme-Controlling entwickeln

Aufbau bzw. Ausbau eines qualitativen Maßnahmecontrollings zur Überprüfung und Konzipierung von Maßnahmen und Projekten bezüglich ihrer arbeitsmarktlichen Eignung und Wirkung bzw. ihrer Eignung zur Verringerung der Hilfebedürftigkeit.

#### 4. Leistungen für Unterkunft und Heizung / Einmalige Beihilfen

Kostenkontrolle und Transparenz sowie die Verbesserung der Zielausrichtung auf eine mögliche Reduzierung bzw. Konsolidierung der Ausgaben bei den einzelnen Maßnahmen. Entwicklung geeigneter Erhebungen bezüglich Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit.

#### 5. Kommunaler Finanzierungsanteil (KFA) / Verwaltungskostenbudget ARGE

Verbesserung der Zuverlässigkeit in der Haushaltsplanung für die Landeshauptstadt im Zusammenhang mit dem KFA und dem Verwaltungskostenbudget für die künftige Form der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß SGB II. Offenlegung von Kostenkalkulationen der Bundesagentur für Arbeit, Herstellung der Kostentransparenz.

# 6. Zugriff auf leistungsrelevante Software/Auswertung aus dem operativen Datensatz

Derzeit arbeitet die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH mit der Fachsoftware A2LL, um die Leistungen für Unterkunft und Heizung, Beihilfen u. ä. zu gewähren. Die Landeshauptstadt benötigt die notwendigen Zugriffsrechte (Lesezugriff), um Prüfungen zu den Ausgaben von Unterkunft und Heizung sowie Beihilfen zu tätigen. Der opDs steht für ein Auswahlverfahren mit dem Namen operativer Datensatz. Hierüber können anlassbezogene Stichproben zur Rechtmäßigkeitskontrolle in der Leistungsgewährung durchgeführt werden. Im Rahmen von Qualitätssicherungsmaßnahmen können Abweichungen durch dieses Verfahren einfacher festgestellt werden.